FÜR DIE STADT VOR ORT

BERGNEUSTADT SPD

ICH WILL VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN

FÜR BERGNEUSTADT

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

mein Name ist Christian Hannes, ich bin 33 Jahre alt, geboren in Waldbröl und im Oberbergischen groß geworden. Schon in meiner Jugend habe ich gerne Verantwortung übernommen. Gemeinsam mit meinem Zwillingsbruder war ich als Handballschiedsrichter von der Kreisliga bis zur Champions League, bei Welt- und Europameisterschaften über 17 Jahre lang im Einsatz. Diese Zeit hat mich geprägt: Entscheidungen treffen, Haltung zeigen und unter Druck ruhig bleiben.

Ich habe Maschinenbau und Wirtschaft an der RWTH Aachen studiert und eine Promotion in der Betriebswirtschaft abgeschlossen und arbeite heute als Managementberater bei der REWE Group.

Warum ich Bürgermeister werden will

Ich hatte das Glück in Oberberg eine wundervolle Kindheit zu erleben: in der Handballhalle, im Freibad, mit Freunden und im Vereinsleben. Unsere oberbergische Heimat muss auch für zukünftige Generationen bewahrt werden. Dazu braucht es Mut zur Veränderung und kluge Ideen für die Zukunft.

Ich bringe wirtschaftlichen Sachverstand, Offenheit und Energie mit und sehe in Herausforderungen immer auch Chancen. Ich bin bereit, mit vollem Einsatz hart für unsere Stadt zu arbeiten, damit es wirtschaftlich wieder aufwärts geht, wir die Energiewende meistern und der Zusammenhalt in unserer Stadt bewahrt wird.

Was ich für Bergneustadt erreichen will

Mein Ziel ist es, Bergneustadt zu einer modernen, nachhaltigen Industriestadt mit hoher Lebensqualität zu entwickeln. Wir müssen zügig neue Gewerbegebiete entwickeln und neue Wohngebiete schaffen, damit junge Familien hier ihre Zukunft sehen und ihre Heimat finden.

Die wirtschaftliche Erholung unserer Stadt muss Chefsache sein. Innovationen und Investitionen sind der richtige Weg und nicht Sparprogramme, die eine Wirtschaftskrise verschärfen. Wir müssen den Mut haben, die Stadtentwicklung aktiv mit Mut zu gestalten und neue Wege einschlagen.

Als Berater in der Wirtschaft habe ich gelernt: Herausforderungen sind Möglichkeiten, wenn die Motivation und der Wille für Lösungen stimmen. Diese Haltung will ich für ein starkes und zukunftsfähiges Bergneustadt in das Bürgermeisteramt einbringen.

Ich bitte Sie um Ihr Vertrauen und um Ihre Stimme bei der Wahl zum Bürgermeister!

Herzliche Grüße

Ihr Christian Hannes

BÜRGERSPRECHSTUNDE

BEI DER SPD GILT IMMER: FÜR DIE STADT VOR ORT

Wir sind das ganze Jahr für die Stadt vor Ort. In unserem Bürgertreff „an der Pusteblume“ (Kölner Straße 215) bieten Mitglieder der SPD Bergneustadt jeden Donnerstag von 18:00 bis 19:00 Uhr Bürgersprechstunden an und sind in wechselnder Besetzung für Sie da.

Gerne nehmen wir Anregungen, Ideen, Sorgen und Nöte aus der Bürgerschaft auf und bringen sie in das politische Leben ein.

Politisches Leben muss vor Ort sichtbar sein! Deshalb tagen unsere Stadtratsfraktion, unser Vorstand und unsere Jungsozialisten (Jusos) ebenfalls im Bürgertreff.

Gerne bieten wir unsere Räumlichkeiten auch interessierten Bürgern an. Wir hatten schon Kunstausstellungen und Ausstellungen zur Stadtgeschichte vor Ort.

Der Bürgertreff ist für uns ein fester Bestandteil des politischen Lebens in unserer Stadt, denn Begegnung und direkte Gespräche sind der beste Weg zur Gestaltung von Politik.

Wir sind für die Stadt vor Ort; nicht nur vor Wahlen, sondern immer!

010 SESSINGHAUSEN

DANIEL GRÜTZ

48 Lehrer am Wüllenweber-Gymnasium

Der wirtschaftliche Erfolg eines Landes beginnt mit den Bildungsmöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen. Wir brauchen gute Kitas und moderne Schulen für eine starke Wirtschaft!

Stellvertreter: Jörg Nusch (47) Krankenpfleger

020 DREIORT/BALDENBERG

DETLEF KÄMMERER

69 Sparkassenbetriebswirt i.R.

Im Stadtrat setze ich mich seit vielen Jahren für neue Gewerbegebiete und Wohngebiete ein. Unsere Aufgabe muss sein, dass die Steuerbelastung für unsere Bürger endlich wieder sinkt.
Als Vorsitzender des Stadtsportverbandes liegen mir die Vereine unserer Stadt besonders am Herzen.

Stellvertreterin: Andrea Collin-Johann (58) Verwaltungsfachwirtin

030 OHL

HEINZ-DIETER JOHANN

65 Industrie-Kaufmann i.R.

Eine innovative Stadt lebt von der Umsetzung neuer Ideen. Wir brauchen frisches Denken für unsere Stadtfinanzen und mehr Möglichkeiten für unsere Jugend, damit sie ihre Zukunft in Bergneustadt sieht.

Stellvertreterin: Josefine Schulz (18) Schülerin

OSTEREIAKTION

ROTE EIER

Zu Ostern verschenkt die SPD jedes Jahr rote Ostereier auf dem Wochenmarkt, in Geschäften und in Seniorenheimen. Auch der Osterhase ist persönlich vor Ort!

MAIBAUMAKTION

Am 30. April stellt die SPD traditionell am Rathausplatz einen großen Maibaum auf. Der Tag der Arbeit am 1. Mai erinnert uns daran, dass gute Arbeit mit gerechten Löhnen starke Gewerkschaften und eine starke Sozialdemokratie braucht.

HEIMATMUSEUMSUNTERSTÜTZUNGSFRÜHSCHOPPEN

Das Heimatmuseum ist ein besonderer Ort zur Bewahrung von Geschichte und Tradition und deshalb veranstaltet die SPD in jedem Jahr einen Frühschoppen zur Unterstützung des Heimatvereins und des Heimatmuseums.

040 ALTSTADT

INGO DAMM

54 Betriebsrat und ehrenamtlicher Richter beim Arbeitsgericht

Ich kandidiere für den Stadtrat, weil mir unsere schöne Altstadt besonders am Herzen liegt. Hier wohnen nicht nur meine Familie, sondern auch viele Freunde und Bekannte.
Unsere Stadt hat eine lange Tradition als Stadt der Industrie und der Arbeit. Diese Tradition gilt es zu bewahren.

Stellvertreter: Markus Bauch (51) Betriebsleiter

050 DRUCHTEMICKE

JONAS STEPPAT

28 stellvertretender Abteilungsleiter bei GIZEH

Als stellvertretender Juso Vorsitzender trete ich besonders für die junge Generation ein. Bildungsmöglichkeiten, Freizeitangebote und eine solide Infrastruktur sind entscheidend, um als Stadt zukunftsfähig zu sein.

Stellvertreterin: Sandra Ehrhardt (55) Referentin für Arbeitssicherheit

060 HUNSCHLADE

BETTINA THAUER

53 Betriebsprüferin bei der Deutschen Rentenversicherung Rheinland.

Wir brauchen bezahlbaren Wohnraum und müssen unsere Stadt klimagerecht gestalten.
Ich möchte eine lebenswerte Stadt für alle Generationen.

Stellvertreter: Seyfetin Gültekin (53) Anlagenführer

UNSERE IDEEN FÜR BERGNEUSTADT

1. Wirtschaft und Gewerbe

Bergneustadt muss eine starke Industriestadt bleiben. Deshalb arbeiten wir an neuen Gewerbegebieten, denn so bleibt Bergneustadt ein Standort für Unternehmen mit großer Zukunft. Wirtschaftsförderung steht bei uns an erster Stelle und muss Chefsache des Bürgermeisters sein. Wir sehen die Stadt nicht nur als Verwaltung, sondern auch als kommunalen Unternehmer. Wasserwerk und Kanalnetz müssen im Eigentum der Stadt bleiben.

2. Haushalt und Steuern

Die Grundsteuerreform hat dazu geführt, dass viele Wohngrundstücke nun höher besteuert werden. Daher haben wir niedrigere Hebesätze für Wohngrundstücke beschlossen, damit Wohnen bezahlbar bleibt!

Das Sparprogramm (Haushaltssicherungskonzept) lehnen wir ab, da

070 WIEDENBRUCH

MARIUS WIECZOREK

36 Lehrer an einer Gesamtschule

Ich möchte aktiv an der Gestaltung unserer Stadt mitwirken, indem ich mich für moderne Schulen und Kitas einsetze. Unsere Stadt muss attraktiv und modern sein, damit Familien ihre Zukunft hier sehen.

Stellvertreter: Hein Kaldeich (77) Rentner

080 KLEIN-WIEDENEST

RAMONA VOTH

51 Kaufmännische Angestellte

Ich kandidiere für den Stadtrat, weil mir unsere Heimat, starke Familien, gute Bildung und das Ehrenamt am Herzen liegen. Ich möchte dazu beitragen, dass wir gemeinsam die Lebensqualität in unserer Stadt stärken.

Stellvertreterin: Elke von der Linde (59) Diplom Finanzwirtin

es die Lebensqualität in Bergneustadt senkt. Seit Jahren muss unsere Stadt immer höhere Abgaben an den Oberbergischen Kreis bezahlen und die schwarz-grüne Landesregierung hat den Kommunen immer wieder Hilfe versprochen, ihre Versprechen aber bislang nicht gehalten. Kreis, Land und Bund müssen endlich umdenken und die Kommunen entlasten.

3. Stadtwerke und Energiewirtschaft

Wir begreifen die Energiewende als große Chance für Kommunen. In Zukunft sollen die Menschen in Deutschland mit nachhaltigem Strom heizen und Auto fahren. Der Energiebedarf wird deutlich steigen und die Kommunen sind der richtige Ort den technischen Wandel zu gestalten. Wir brauchen eigene Stadtwerke, denn dann können wir Strom produzieren und vermarkten. Durch Bürgerbeteiligungen werden Stadtwerke zu Bürgerwerken.

4. Medizinische Versorgung

Wir haben uns erfolgreich für die Gründung eines Ärztehauses zur hausärztlichen Versorgung eingesetzt, das nun in Zusammenarbeit mit dem Klinikum Oberberg entsteht. Dieser Weg ist richtig und muss weitergehen, damit auch Fachärzte wieder nach Bergneustadt kommen.

5. Bildungspolitik in Kindergarten und Schule

Wir wollen, dass Kindertagesstätten und Schulen in Bergneustadt modern und zukunftsfest sind. Wir in Bergneustadt wissen vor Ort am besten, was unsere Kinder auf ihrem Bildungsweg brauchen. Wir wollen daher, dass die Stadt ihre Schulen wieder selbst bewirtschaftet und die Zusammenarbeit mit der Privatwirtschaft im Gebäudemanagement beendet. Die Millionenbeträge, welche die Stadt jedes Jahr an Nutzungsentgelten bezahlt, können zielgenauer investiert werden und für unsere Schulen mehr bewirken.

6. Wohnungspolitik 20000+

Wir fordern die Fertigstellung des Wohngebietes Wiedenest-Süd, die Neugestaltung der Klimaschutzsiedlung Wiebusch und ein neues Wohngebiet „Neustadtblick“ am alten Schullandheim, damit Familien ihre Zukunft in Bergneustadt sehen. Unsere Initiative 20000+ wirbt für mehr Einwohner, denn eine Stadt, die wächst, ist eine Stadt mit Zukunft.

7. Verkehrspolitik

Wir machen uns für sichere Straßen für alle stark. Wir haben Tempo-30-Zonen an Spielplätzen und Seniorenheimen durchgesetzt und fordern sichere Schulwege für unsere Kinder in der ganzen Stadt. Wiedenest braucht eine Ampel, damit Kinder sicher die B55 überqueren können.

8. Polizei und Notfallversorgung

Öffentliche Sicherheit und Notfallversorgung liegen uns als SPD am Herzen. Wir fordern eine Polizeiwache in Bergneustadt. Unser Vorschlag nach einer Rettungswache mit einem eigenen Notarzt vor Ort wurde nun endlich aufgegriffen. Das ist ein wichtiger Erfolg für unsere Stadt.

9. Klimagerechte Stadt

Energiewende, Klimaschutz und Industriepolitik müssen zusammengedacht werden. Eine nachhaltige Energiewirtschaft, die unsere Industrie mit Strom und Wärme versorgt ist ein echter Standortvorteil. Die Stadt muss dabei ein gutes Beispiel sein. Wir fordern mehr Investitionen, damit die städtischen Gebäude zu 100% mit eigener Energie versorgt werden.

10. Lebenswerte Stadt für Jung und Alt: Vereine und Ehrenamt

Unsere Stadt muss ein lebenswerter Ort für alle Generationen sein. Der Talpark hat sich zu einem Schmuckstück in unserer Stadt entwickelt, die Altstadt wird zu einem Wohnquartier für alle modernisiert und der Ratshausplatz ist zu einem Ort der Begegnung geworden. Wir setzen uns weiter für Spielplätze und mehr Sauberkeit in unserer Stadt ein. Das Vereinsleben bereichert die Vielfalt unserer Stadt. Wir stärken unsere Vereine und das Ehrenamt, damit unsere Stadtgemeinschaft lebendig bleibt. ■

090 NISTENBERG

DORIS KLAKA

72 Jahre Therapeutin i.R.

Das Füreinander und Miteinander von älteren und jüngeren Menschen und das soziale Engagement in unserer Stadt sind mir sehr wichtig. Dafür möchte ich mich im Stadtrat stark machen.

Stellvertreterin: Angelika Wessendorf (70) Physiotherapeutin

100 LEIENBACH

HOLGER EHRHARDT

57 Diplom-Sozialarbeiter

Junge Menschen sind die Zukunft unserer schönen Stadt. Daher setze ich mich für die Interessen von Kindern und Jugendlichen in Freizeit und Schule ein.

Stellvertreterin: Nadja Hepner (47) Mediengestalterin

DAS FRAUENFRÜHSTÜCK

Zum Frauenfrühstück laden die SPD-Frauen ein. Anmeldungen nimmt unsere Stadtverordnete Doris Klaka unter doris.klaka@spd-bergneustadt entgegen.

Das Frauenfrühstück ist bekannt für seinen offenen Austausch zu aktuellen Themen und dabei insbesondere zur Rolle der Frauen in der Kommunalpolitik.

SENIORENNACHMITTAGE DER SPD BERGNEUSTADT

Die SPD veranstaltet regelmäßig Seniorennachmittage im Krawinkelsaal, die eine bunte Mischung aus Kaffee und Kuchen, musikalischer Unterhaltung, Begegnung und Gesprächen bieten.

FRIEDENSMARSCH DER SPD BERGNEUSTADT

Den Friedensmarsch der SPD gibt es seit über 20 Jahren. Er findet in Zusammenarbeit mit Bündnis 90/Die Grünen traditionell im Herbst statt und richtet sich gegen Krieg, Gewalt, Terror, Rassismus und Fremdenfeindlichkeit.

110 HACKENBERG I

THOMAS STAMM

65 Rechtsanwalt und Unternehmer

Der Hackenberg braucht eine starke Stimme. Als Rechtsanwalt setze ich mich für faire Lösungen und gesellschaftlichen Zusammenhalt ein. Mit Dr. Christian Hannes an der Spitze werden wir die Zukunft gestalten, anstatt Bergneustadt nur zu verwalten.

Stellvertreter: Frank Meier (61) Werkzeugmacher

120 HACKENBERG II

STEPHAN HATZIG

58 Blechschlosser

Ich kandidiere für den Stadtrat, weil mein Ortsteil für mich als Hackenberger seit Geburt eine besondere Bedeutung hat. Auf dem Hackenberg hat sich mit dem Bergpark viel zum Positiven entwickelt, aber es gibt noch viel zu tun. Die Begegnungsstätte muss erhalten bleiben. Dabei will ich mithelfen.

Stellvertreterin: Nicole Kleinicke (53) Leiterin Jugendzeltplatz

130 WIEDENEST I

ANTJE KLEINE

54 Verwaltungsfachwirtin beim Oberbergischen Kreis

Als Vorsitzende eines Sportvereins unterstütze ich das Ehrenamt im Vereinsleben.
Fortschritt und Innovation in der Gesundheits- und Energieversorgung bieten Chancen für unsere Stadt, wenn wir sie ergreifen. Dafür möchte ich mich stark machen.

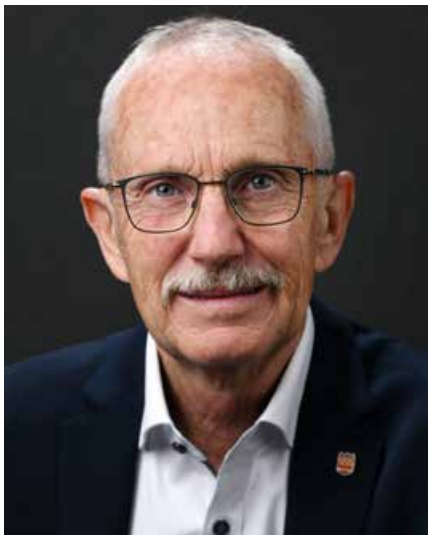
Stellvertreter: Wolfgang Scharf (73) Pensionär

FÜR BERGNEUSTADT IN DEN KREISTAG:

FRIEDHELM JULIUS BEUCHER

Als Vorsitzender des Vereins für soziale Dienste weiß ich um die Nöte vieler Menschen, als Präsident und jetzt Ehrenpräsident des Deutschen Behindertensportverbands kämpfe ich für Rechte der Sportler mit Handicap. Als Sozialdemokrat habe ich in Stadtrat, Kreistag und Bundestag jahrzehntelang Erfahrungen gesammelt. Diese Erfahrung will ich weiterhin für Sie in unserem Oberbergischen Kreis einsetzen.

Stellvertreter Daniel Grütz



DETLEF KÄMMERER

Ich trete für eine vernünftige Finanzausstattung der Kommunen und eine gerechte Aufgabenverteilung zwischen Kreis und Stadt ein. Die Städte und Gemeinden in Oberberg stehen unter massivem Sparzwang und müssen dennoch einen Großteil ihrer Einnahmen als Kreisumlage an den Kreis überweisen. Was wir in unseren Gemeinwesen an Sparleistungen erbringen, muss auch für den Kreis gelten. Das ist ein Gebot der Fairness.

Stellvertreterin Ramona Voth

140 WIEDENEST II

SASCHA MEISTER

36 Zahnarzt in Wiedenest

Ich kandidiere für den Bergneustädter Stadtrat, weil ich aktiv an der Gestaltung unserer Stadt mitwirken möchte. Als Vater zweier Töchter liegen mir besonders die schulische Entwicklung und die Vereinsstrukturen am Herzen.

Stellvertreterin: Chiara Serowy (32)
Gymnasiallehrerin

150 PERNZE

STEFAN SCHULZ

50 Fachkrankenpfleger für Anästhesie und Intensivpflege

Eine gute Gesundheitsversorgung in Bergneustadt ist für alle Generationen von großer Bedeutung. Ebenso sind Alternativen in der Energieversorgung wichtig. Stadtwerke mit Bügerbeteiligung bieten Gewinnchancen für alle.

Stellvertreterin: Christina Riewoldt (34) Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin

160 NEUENOTHE/BELMICKE

HEINER GRÜTZ

44 Unternehmer im Gesundheitswesen

Kluge Investitionen sind der richtige Weg, damit es in unserer Stadt wieder vorwärtsgeht. Eigene Stadtwerke sorgen dafür, dass Gewinne aus Energie in unserer Stadt bleiben. Dieses Geld können wir für Schulen, Straßen und Vereine nutzen. Machen wir unsere Stadt wieder stark – mit Mut und Verantwortung.

Stellvertreter:
Rainer Gartmann (74)
Rentner

GEMEINSAM FÜR EIN GERECHTES UND LEBENSWERTES OBERBERG

Ich trete zur Landratswahl an, weil ich überzeugt bin: Politik muss wieder näher an die Menschen rücken. Der Kreis darf nicht länger über die Köpfe der Bürgerinnen und Bürger hinweg agieren.

Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität sind die Grundwerte, die mich leiten. Diese Werte zeigen sich im Alltag – in bezahlbarem Wohnraum, erreichbarer Gesundheitsversorgung, guten Kitas und Schulen, zuverlässigem Nahverkehr und einer starken Dorfinfrastruktur.

In den letzten Jahren hat sich der Kreis von seinen Städten und Gemeinden entfremdet. Immer höhere Kreisumlagen und kostspielige Prestigeprojekte gefährden die Handlungsfähigkeit vor Ort. Das geht zulasten der Menschen. Und das will ich ändern!

Als Landrat will ich Brücken bauen: zwischen Kreis und Kommunen, zwischen Stadt und Land, zwischen Politik und Bevölkerung. Ich will zuhören, ansprechbar sein und gemeinsam mit den kommunalen Vertreterinnen und Vertretern konkrete Lösungen erarbeiten. Unser Kreis braucht einen echten Neustart – mit mehr Transparenz, mehr Miteinander und mehr Verantwortung gegenüber denen, für die Politik da ist: die Menschen im Oberbergischen Kreis.

Ich bitte am 14.09. um Ihr Vertrauen für einen sozialen und solidarischen Kreis, der nach vorne schaut.

Ihr

Sven Lichtmann

NUTZEN SIE IHR WAHLRECHT:

SO GEHT BRIEFWAHL

Wenn Sie am Wahltag, den 14. September 2025, nicht in Bergneustadt sind oder Ihnen der Weg ins Wahllokal zu beschwerlich ist, können Sie auch per Brief wählen. Mit Ihrer Wahlbenachrichtigung beantragen Sie die Teilnahme an der Briefwahl oder gehen mit Ihrer Wahlbenachrichtigung und Ihrem Personalausweis bereits vor dem Wahltag ins Rathaus und erledigen die Wahl vor Ort.

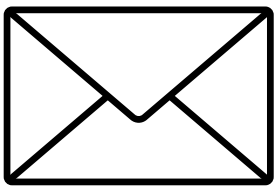
Die Frist für die Beantragung der Briefwahl endet am Freitag, den 12. September. Sie haben vier Stimmen:

- eine Stimme für die Landratswahl
- eine Stimme für die Kreistagswahl
- eine Stimme für die Bürgermeisterwahl
- und eine Stimme für die Stadtratswahl.

Ihre Stimmen werden erst am Wahltag ausgezählt.

Wir danken Ihnen für die Teilnahme an der Kommunalwahl 2025 und hoffen mit Ihrer Unterstützung auf eine gute Zukunft unserer Stadt.

Ihre SPD Bergneustadt



V.i.s.d.P. SPD Bergneustadt, F.J. Beucher, Hauptstraße 56a, 51702 Bergneustadt